

Mehrphasiges Prüfsystem

Neues Stand-alone-Schutzrelaisprüfgerät SMRT46D

Die Megger GmbH bietet mit dem SMRT46D ein kompaktes Schutzrelaisprüfgerät mit vollständigen Prüffunktionen zum Prüfen im Stand-alone-Betrieb. Ein großer Touchscreen mit einer intuitiven Navigation vereinfacht die Anwendung. Zudem bietet das SMRT46D dem Anlagenbetreiber eine vierte Prüfspannungsquelle und somit ein breites Anwendungsspektrum.



Das mehrphasige Prüfsystem SMRT46D eignet sich für alle gängigen Schutzrelais, zu deren Prüfung dreiphasige Quellen benötigt werden.

SMRT46D ist ein neues Gerät der SMRT-Serie von Megger und basiert wie alle anderen Geräte auf den Strom- und Spannungsmodulen zur Prüfgrößenerzeugung. Dadurch kann es bei besonderen Prüfanforderungen durch andere SMRT-Geräte zu einem Gesamtsystem mit mehreren Strom- und Spannungskanälen erweitert werden. Das Stand-alone-System mit stabilem Handgriff ermöglicht dem Anwender viele Bedienpositionen und damit eine sehr flexible Geräteaufstellung. Dies ist vor allem dann von Vorteil, wenn in beengten Verhältnissen geprüft werden muss. Darüber hinaus kann der

Anwender auch die Vorteile einer Steuerung via PC nutzen.

Das mehrphasige Prüfsystem eignet sich für alle gängigen Schutzrelais, zu deren Prüfung dreiphasige Quellen benötigt werden. Jeder der drei Stromkanäle ist für 30 A bei 200 VA dauernd und bis zu 60 A bei 300 VA kurzzeitig bemessen. So steht auch zur Prüfung elektromechanischer Schutzrelais ausreichend Leistung zur Verfügung. Eine Besonderheit sind die drei konvertierbaren Spannungsquellen.

Diese liefern bis zu 300 V Prüfspannung und können im »Strommodus« auch bis zu 15 A bereitstellen. Somit stehen bei der Differentialschutzprüfung sechs Stromquellen zur Verfügung. Genauso flexibel lässt sich die umschaltbare AC/DC-AUX-Quelle zur Hilfsspannungsversorgung des Schutzes oder als vierte Prüfspannungsquelle verwenden.

>> www.megger.de

Effizienterer Außendienst durch Business-Apps

Reportheld optimiert Inspektion von Windenergieanlagen

Die Group XS Solutions GmbH entwickelt mobile Businessapplikationen. Mit Reportheld bietet das Start-up eine Smart-Mobile-Collaboration-Lösung, mit der Unternehmen die Prozesse und die Kommunikation ihrer Teams im Außeneinsatz optimieren können.

Seit Mai 2016 arbeitet Group XS mit der Vensys Energy AG, einem Hersteller getriebeloser Windenergieanlagen, zusammen, um die Effizienz des technischen Außendienstes zu steigern und die Qualität der Zusammenarbeit zu erhöhen. Vensys-Servicetechniker erledigen nach der Einführung von Reportheld ihre Inspektions- und Dokumentationsaufgaben per Smartphone und Tablet: Fotos und technische Zeichnungen werden direkt in die Serviceberichte eingebunden. Konsistente und digitale Zustandsbeschreibungen ermöglichen so eine

schnelle und effektive Ursachenanalyse. »Zudem wird die Prozessoptimierung bis in die Buchhaltungssysteme getragen, so dass auch abrechnungsrelevante Daten automatisch weiterverarbeitet werden«, sagt Tobias Hertkorn, Geschäftsführer von Group XS. Zunächst sollen rund 20 Servicetechniker von Vensys Energy sowie das zugehörige Backoffice mit Reportheld arbeiten, um die Smart-Mobile-Collaboration in der Praxis zu testen. In den nächsten Monaten wird die App dann schrittweise an die besonderen Anforderungen angepasst.

Das Projektteam besteht aus erfahrenen Servicetechnikern, IT- und Prozessexperten und dem Gesamtleiter Service von Vensys. Es definiert in einem ersten Schritt die optimalen Wartungsprozesse bei Vensys und die notwendigen Schnittstellen zu bestehenden IT-Systemen. Auf dieser Basis wird Reportheld dann in mehreren Iterationsschleifen an die Bedürfnisse des Unternehmens und dessen IT-Struktur angepasst. Durch die frühe Einbindung der Außendienstmitarbeiter können Anwenderwünsche schon in der Implementierungsphase berücksichtigt werden. Das optimiert die Arbeitsabläufe und steigert die Akzeptanz des neuen Tools.

>> www.groupxs.com
www.reportheld.com